



Certificate of Advanced Studies (CAS) in Management

**für Leitende Ärztinnen/Leitende Ärzte und
Oberärztinnen/Oberärzte in der Psychiatrie**

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen
Vereinigung Psychiatrischer Chefärzte (SVPC)

approved by





Einleitung

Die Umwelt, in der Psychiatrische Kliniken ihren Auftrag erfüllen, ist komplex und verändert sich immer rascher. Knappere finanzielle Ressourcen, Projekte, mit denen die Institution auf neue Anforderungen der Umwelt reagieren will, sind Herausforderungen, denen Führungspersonen im ärztlichen Bereich gegenüberstehen. Fachlich sehr gut ausgebildete Mitarbeitende, die hohe Erwartungen an die Qualität ihrer Führung haben und ein entsprechendes Arbeitsfeld erwarten, machen die Führungsaufgabe zusätzlich anspruchsvoller. Insgesamt sind die Anforderungen an Führungskräfte in den letzten Jahren markant gestiegen. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung anhalten wird.

Aktuell und in Zukunft noch verstärkt sind Information und Wissen die wichtigsten Ressourcen von Führungskräften. Oberärzte¹ und Leitende Ärzte werden vermehrt mit Managementaufgaben konfrontiert. Management-Know-how wird entsprechend wichtiger – eine Realität, die kaum bestritten ist.

Zielsetzungen

Der **Grundkurs** bietet den Teilnehmenden eine gezielte, differenzierte Einführung in das Management. Sie kennen die Anforderungen, die an Führungspersonen gestellt werden, und haben ihr Führungsverständnis reflektiert.

Mit der fokussierten Ausrichtung der Ausbildung wird die führungsbezogene Handlungskompetenz der Teilnehmenden erweitert.

Die Teilnehmenden kennen unterschiedliche, praxisorientierte Instrumente zur Gestaltung der Führungsaufgabe. Moderne Führungsinstrumente sollen die Teilnehmenden darin unterstützen, aktuelle Herausforderungen im Management aktiv anzugehen und besser zu bewältigen.

Der **Aufbaukurs** vertieft das Managementwissen der Teilnehmenden in speziell ausgewählten Themenbereichen, die für die angesprochene Zielgruppe von besonderer praktischer Bedeutung sind.

¹ Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verwenden wir nur die männliche Form. Selbstverständlich sind Leitende Ärztinnen und Oberärztinnen mit angesprochen.



Fachbeirat

Für die Ausbildung besteht ein Fachbeirat. Er ist dafür verantwortlich, dass die Inhalte der Ausbildung auf die Bedürfnisse der Praxis abgestimmt und aktuell sind. Im Weiteren überwacht der Fachbeirat die Qualität der Ausbildung und stellt damit sicher, dass die Absolventinnen und Absolventen über die notwendigen Kernkompetenzen zur Wahrnehmung der Führungsaufgabe verfügen.

Der Fachbeirat setzt sich aus den nachfolgenden Personen zusammen:

- **Dr. med. D. Bielinski**
Chefarzt Psychiatrische Klinik Königsfelden, Mitglied der Geschäftsleitung,
Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG)
- **Dr. med. G. Ebner**
Direktor Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel
- **Prof. Dr. med. Dr. phil. P. Hoff**
Chefarzt, Stv. Direktor Klinik für Soziale Psychiatrie und Allgemeinpsychiatrie,
Zürich West, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
- **Dr. med. J. Unger-Köppel**
Chefarzt, Leiter Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Mitglied der
Geschäftsleitung, Psychiatrische Dienste Aargau (PDAG)

Einzelne Mitglieder des Fachbeirats wirken in der Ausbildung als Referenten mit.

Methodik

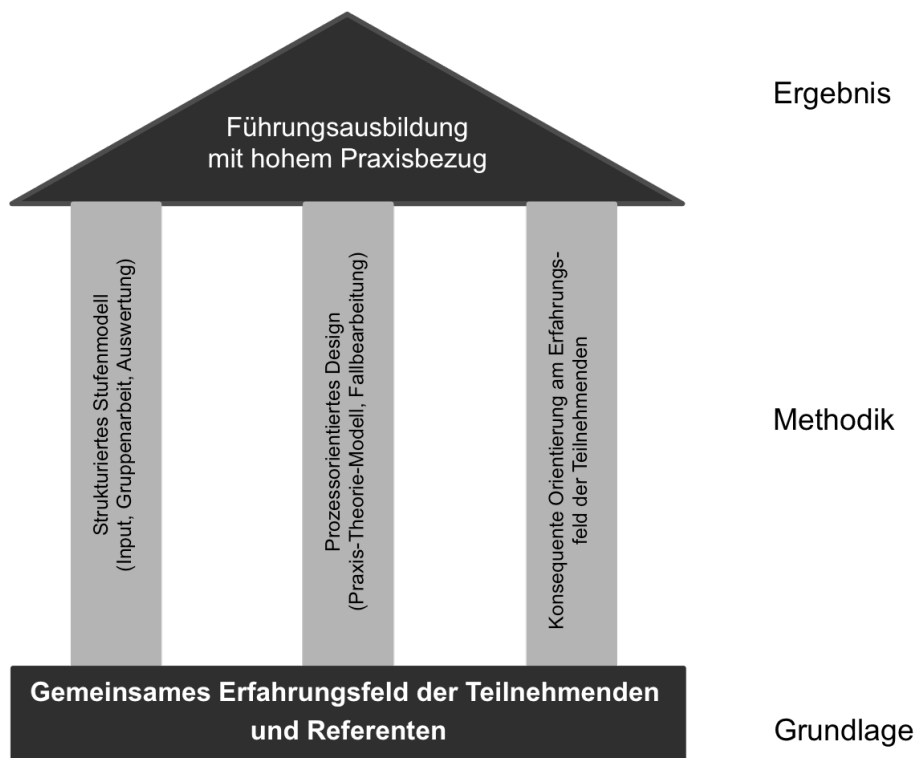
Praxisbezug

Wir achten darauf, dass unsere Managementausbildungen in einem engen Bezug zum Erfahrungsfeld der Teilnehmenden stehen. Das Aufnehmen von Fragen, Anliegen und Problemen der Teilnehmenden ist uns ein besonderes Anliegen. Mit diesem Vorgehen werden die theoretischen Erkenntnisse sogleich in einen direkten Zusammenhang zu ihrer praktischen Umsetzbarkeit gestellt.

Lernarchitektur

Unsere Lernarchitektur basiert auf drei Säulen. Die nachfolgende Grafik visualisiert unsere Überlegungen.

Grafik 1: Lernarchitektur





Strukturiertes Stufenmodell

Die Bearbeitung der Inhalte wird mit einem Input eingeleitet. Der Input ist unterlegt durch entsprechende Unterlagen, welche den Teilnehmenden im Voraus abgegeben werden. Im Anschluss an den Input wird im Rahmen einer Gruppenarbeit das neue Wissen auf den eigenen Arbeitsbereich übertragen oder diskutiert. Schliesslich folgt in einem letzten Schritt eine Präsentation bzw. Kurzdiskussion zum Thema im Plenum.

Prozessorientiertes Design

Das prozessorientierte Design kommt insbesondere im ersten Modul (Führungsaufgabe/Führungsverständnis) und in den vorgesehenen Gruppencoachings zur Anwendung. Das Lernen erfolgt an Problemstellungen aus der Praxis der Teilnehmenden mit der Zielsetzung, die eigene Problemlösungskompetenz zu erweitern. Häufig erfolgt die Bearbeitung von Inhalten in Verbindung mit Fallberatungen. Die Fälle werden von den Teilnehmenden gestellt. In der Fallarbeit analysieren die Teilnehmenden ihre aktuelle Situation. Im Anschluss daran wird von den Studienleitern – sofern notwendig – die passende Theorie vorgestellt.

Konsequente Orientierung am Erfahrungsfeld der Teilnehmenden

Mit unseren Vorabklärungen mit den Auftraggebern bzw. mit der Praxis und unseren eigenen Erfahrungen aus Beratungsprojekten stellen wir sicher, dass der Theorie-Praxis-Bezug in einem hohen Masse gegeben ist.

Zielpublikum

Unser **CAS** in Management für Leitende Ärzte und Oberärzte in der Psychiatrie richtet sich an Ärzte und Leitende Psychologen, welche noch über keine oder nur wenige Grundkenntnisse in Management verfügen. Die Teilnehmenden sollten bereits eine Führungsfunktion wahrnehmen und die Möglichkeit besitzen, das Gelernte im eigenen Führungsbereich verantwortlich umzusetzen.



Inhalt und Aufbau

Der Inhalt sowie der Aufbau des **Grundkurses** sind das Ergebnis einer Zusammenarbeit der Schweizerischen Vereinigung Psychiatrischer Chefärzte (SVPC) und wittlin stauffer ag.

Der **Aufbaukurs** wurde aufgrund von Hinweisen von Absolventinnen und Absolventen des Grundkurses entwickelt. Die Inhalte werden laufend evaluiert und weiter entwickelt.

Seit 2006 führt wittlin stauffer ag die Ausbildung in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) durch.

Bausteine (Überblick)

Nachfolgend werden die einzelnen Bausteine des Grund- sowie des Aufbaukurses kurz vorgestellt.

Grundkurs

Modul 1: Führungsrolle/Führungsaufgabe

Führung ist ein interaktiver Prozess. Am Führungsgeschehen beteiligen sich sowohl Führungspersonen als auch Unterstellte und andere Dienste. Hinzu kommen situative Bedingungen, welche diesen Prozess beeinflussen. Der Führungsauftrag wie die eigene Führungsrolle werden vor diesem Hintergrund bearbeitet und diskutiert. Der dualen Führung wird besondere Beachtung geschenkt.

Modul 2: Mitarbeiter/innen-Führung

Die Sequenz orientiert sich am klassischen Führungskreislauf. Charakteristische Elemente wie beispielsweise das Führen mit Zielen sowie das Durchsetzen und Kontrollieren werden vertieft bearbeitet. Typische Führungsmuster werden vorgestellt und diskutiert.

Personalführung ist vor allem Kontaktaufnahme und Beziehungsgestaltung. Diesem Phänomen werden wir in dieser Sequenz nachgehen.

Im Weiteren werden typische Führungsgespräche sowie das Konfliktmanagement Themenschwerpunkte bilden.



Modul 3: Personalentwicklung/Arbeitsrecht, Arbeitszeugnisse

Mitarbeitende wollen einerseits gefordert und andererseits gefördert werden. Diesem Verständnis trägt die Personalentwicklung stark Rechnung. Personalentwicklung begleitet einen Mitarbeitenden vom Eintritt bis zu seinem Austritt. Typische Abläufe werden besprochen und bearbeitet.

Arbeitsrechtliche Aspekte sowie Arbeitszeugnisse werden besprochen.

Modul 4: Karriereplanung und Retention Management/ Zeitmanagement/Arbeitstechnik

Gerade in Zeiten von Personalknappheit ist es von grosser Bedeutung, Mitarbeitende (Talente) mit Massnahmen des Retention Managements ans Unternehmen zu binden. Dabei stellen sich Fragen wie: Welche Massnahmen sind in unserer Führungsrealität überhaupt möglich?

Das Zeitmanagement sowie die Arbeitstechnik sind für Führungskräfte ausserordentlich wichtig. Kaum etwas beeinflusst ihre Effizienz als Führungsperson so direkt und umfassend. In dieser Sequenz stellen wir grundlegende Überlegungen zum Umgang mit Zeit an und ergänzen diese mit Hinweisen zur Optimierung der persönlichen Arbeitsmethodik. Wir stellen dazu unterschiedliche, praxiserprobte Instrumente vor.

Inhaltliche Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Gruppencoaching

Das Gruppencoaching trägt der Tatsache Rechnung, dass Führungskräfte vermehrt mit ihnen unbekanntem Problemen im Arbeitsfeld konfrontiert sind. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, aktuelle Problemsituationen aus dem eigenen Führungsbereich in der Gruppe einzubringen und gemeinsam – unterstützt durch eine professionelle Begleitung – zu bearbeiten. Der Moderator sorgt für eine systematische Bearbeitung der von den Teilnehmenden zur Verfügung gestellten Fälle.

Lernen erfolgt in diesem Gefäss primär durch Feedback, Reflexion und Erfahrungsaustausch.



Aufbaukurs

Modul 5: Change-Management/Teamentwicklung und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Der schnelle Wandel im Gesundheitswesen erfordert neue Fähigkeiten im Umgang mit Veränderungen. Oberärzte und Leitende Ärzte nehmen in diesen Prozessen die Rolle der Umsetzer, Kommunikatoren ein, welche fähig sind, in dieser dynamischen Zeit, Gruppen bzw. Individuen zu motivieren, sich an diesen Prozessen erfolgreich zu beteiligen.

Projekte gehören häufig zum Alltag von Führungspersonen im Gesundheitswesen. Sie erhalten Hinweise, welche Bausteine ein professionelles Projektmanagement auszeichnen, worauf beim Initiieren von Projekten zu achten ist und welche Interventionsstrategien den Projektverlauf wirksam unterstützen.

Es werden unterschiedliche Instrumente zur Umsetzung von Veränderungen aus der Organisations- und Teamentwicklung vorgestellt, diskutiert und auf ihre Praxisrelevanz überprüft.

Eine funktionierende interdisziplinäre Zusammenarbeit ist ein zentraler Erfolgsfaktor für das Arbeitsergebnis. Mikropolitische Phänomene in der Zusammenarbeit werden besprochen, und das Konzept des lateralen Führens wird vorgestellt.

Modul 6: Einführung in die Verhandlungstechnik

Die komplexe Dienstleistung der Kliniken und verwandter Institutionen kann in der Regel nur im interdisziplinären Rahmen erbracht werden. Das bedeutet für Oberärzte und Leitende Ärzte, dass sie im Arbeitsalltag immer wieder in Verhandlungsprozesse involviert sind bzw. anspruchsvolle Verhandlungen mit Vertretern anderer Berufsgruppen führen müssen. Da in solchen Verhandlungssituationen häufig Interessenkonflikte eine Rolle spielen, ist es für eine effektive und effiziente Zusammenarbeit besonders wichtig, dass diese Führungspersonen über das notwendige Rüstzeug verfügen, um solche Verhandlungen erfolgreich zu führen.

In dieser Sequenz werden die Teilnehmenden in ein praxiserprobtes Konzept zum erfolgreichen Verhandeln eingeführt. Sie haben Gelegenheit, mit Hilfe von fiktiven Fällen und Verhandlungssituationen aus der Praxis einen ersten Theorie-Praxis-Transfer vorzunehmen.



Modul 7: Teil 1: Einführung in das Rechnungswesen Teil 2: Aktuelle Fragen aus der schweizerischen Gesundheitspolitik

Als Kaderpersonen, welche mitverantwortlich eine Klinik bzw. eine Abteilung leiten, sind Leitende Ärzte und Oberärzte vermehrt auch mit finanziellen Fragestellungen konfrontiert. Das Rechnungswesen zeigt die finanzielle (monetäre) Seite des Unternehmens.

Sie sind in zentrale Führungsinstrumente des Rechnungswesens wie die Finanzbuchhaltung sowie die Kostenrechnung eingeführt und können sich gezielt Informationen aus dem Rechnungswesen beschaffen.

In der Sequenz „Aktuelle Fragen aus der Gesundheitspolitik“ setzen sich die Teilnehmenden mit den Regulierungs- und Finanzierungsmechanismen im schweizerischen Gesundheitswesen detaillierter auseinander. Als weiteres Schwerpunktthema wird die KVG-Revision aufgenommen und aktuell diskutierte Reformmodelle für das Gesundheitswesen werden vorgestellt.

Modul 8: Teil 1: Patientenrecht Teil 2: Präsentationstechnik

Ärzte müssen sich in der täglichen Arbeit immer mehr mit rechtlichen Aspekten ihrer Arbeit befassen. In der Sequenz „Patientenrecht“ erfahren die Teilnehmenden, welche Anforderungen das Recht an die Patientenaufklärung stellt und wie weit das Recht des Patienten auf Selbstbestimmung geht. Sie erfahren, wie Juristen den Begriff der Urteilsfähigkeit auslegen und unter welchen Voraussetzungen ein fürsorglicher Freiheitsentzug (FFE) angeordnet werden kann. Zudem erhalten die Teilnehmenden wichtige Hinweise rund ums Thema Arztzeugnis.

Im zweiten Teil des Moduls lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Präsentationsmethoden kennen und können diese in ihrem Führungsalltag wirkungsvoll einsetzen. Die Teilnehmenden erhalten zudem ein Feedback zu einer vorbereiteten Präsentation.

Inhaltliche Programmänderungen bleiben vorbehalten.



Studienleiter/Dozenten

Der Grund- sowie der Aufbaukurs werden von didaktisch erfahrenen Referenten und Dozentinnen mit langjähriger Praxiserfahrung durchgeführt. Der grössere Teil der verschiedenen Module wird von den Studienleitern im Co-Teaching durchgeführt.

Studienleiter

Peter Wittlin, Dr. oec. publ., verfügt über langjährige Führungs- und Beratungserfahrung im Gesundheitswesen.

Markus Stauffer, dipl. Betriebs- und Organisationspsychologe FH, verfügt über eine langjährige Beratungs- und Moderationserfahrung im Gesundheitswesen.

Dozentinnen

Semya Ayoubi, lic. rer. pol., Projektleiterin, Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren

Gabriela Baumgartner, lic. iur., Nachdiplomstudium (LL.M.) mit den Schwerpunkten Gesundheits-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Redaktorin und Autorin

Studienumfang

Grundkurs

4 Module zu zwei Tagen
2 Gruppencoachings zu je 1 Tag

Aufbaukurs

4 Module zu zwei Tagen

Daten

Grundkurs

Modul 1:	25. und 26. März 2013
Modul 2:	29. und 30. April 2013
Modul 3:	20. und 21. Juni 2013
Modul 4:	11. und 12. September 2013
Gruppencoachings:	24. Mai 2013 07. Oktober 2013



Aufbaukurs

Modul 5:	11. und 12. November 2013
Modul 6:	09. und 10. Dezember 2013
Modul 7:	16. und 17. Januar 2014
Modul 8:	06. und 07. März 2014

Studienzeiten

Die Studienzeiten sind normalerweise die folgenden:

08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr.

Durchführungsort

Die Ausbildung wird in Zürich durchgeführt. Der Sihlhof (Schulungsgebäude) befindet sich beim Hauptbahnhof Zürich.

Abschluss

Die Ausbildung ist von der **FMH anerkannt** und mit folgenden Credits anrechenbar:

- . 25 Credits für den Grundkurs
- . 25 Credits für den Aufbaukurs

Absolventinnen und Absolventen, die den Grund- sowie den Aufbaukurs besucht haben, erhalten von der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) ein Certificate of Advanced Studies (CAS) in Management für Leitende Ärzte und Oberärzte in der Psychiatrie. Für das CAS werden 14 ECTS-Punkte vergeben.

Die Absolventinnen und Absolventen, die den Grundkurs absolvieren, erhalten ein Zertifikat (mit 8 ECTS-Punkten) der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ), einer eidgenössisch anerkannten Fachhochschule (FH).

Für den Erwerb des Zertifikats oder des Certificate of Advanced Studies müssen mindestens 80 Prozent der Studientage besucht werden.



Studiengebühr

CAS in Management Psychiatrie	CHF 8'800.-- (inkl. Dokumentation)
Grundkurs	CHF 4'900.-- (inkl. Dokumentation)
Aufbaukurs	CHF 3'900.-- (inkl. Dokumentation)

Anmeldung

Mit beiliegendem Anmeldetalon oder per E-Mail:
regula.wittlin-wolf@wittlin-stauffer.ch

Anmeldeschluss

Grundkurs und CAS: 25. Januar 2013
Aufbaukurs: 06. September 2013

Bei zu geringer Teilnehmerzahl behält sich die HWZ und wittlin stauffer ag vor,
einen Studiengang zu verschieben oder abzusagen.

Abmeldungen

Eine Abmeldung bis Anmeldeschluss ist ohne Kostenfolge möglich. Danach ist
eine Abmeldung nicht mehr möglich.

Anmeldung

wittlin stauffer ag, Unternehmensberatung und Managementausbildung
Schmelzbergstrasse 55, 8044 Zürich, Telefon/Fax 044 262 12 86
regula.wittlin-wolf@wittlin-stauffer.ch

CAS in Management für Leitende Ärztinnen/Leitende Ärzte und Oberärztinnen/Oberärzte in der Psychiatrie

0 CAS 2013 (Grund- und Aufbaukurs)
(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

0 Grundkurs 2013

0 Aufbaukurs 2013

Name

Vorname

Geburtsdatum

Heimatort

Beruf/Funktion

Arbeitgeber

Adresse (Arbeitgeber)

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift